

Einleitung

Heute soll der Entwurf einer 3. Offenlage für das Zweckverbandsgebiet DYNA5 beschlossen werden. Nach der Beschlussempfehlung des Ortschaftsrats will ich mich heute auf ein einziges Thema beschränken.

Im Entwurf des Bebauungsplans hat sich seit 16 Jahren m.E. nichts wesentlich verändert, weil die Emissions-Genehmigungen für das Pelletwerk das eigentliche Problem darstellen. Wie es Bürgermeister Benz einmal formulierte „bleiben für die übrigen Betriebe keine Emissionen mehr übrig, weil das Pelletwerk alles vervespert hat“. Nun gibt es aber mit einem „städtebaulichen Vertrag“ einen vielversprechenden Ansatz zu deutlichen Verbesserungen.

Allerdings ändert das nichts an der Tatsache, dass in den vorliegenden Gutachten weiterhin Überschreitungen bei Lärm, Staub und Geruch dokumentiert sind, wobei die beiden Bandrockner den größten Anteil (> 60%) der Staub-Emissionen verursachen, nämlich nach iMA 5,4 kg/h bzw. 43,2 Tonnen/Jahr. Das sind mehr als die 40 Tonnen, die das LUBW im „Emissionskataster¹ 2018 für Gesamt-Mahlberg²“ angibt.

Während für das aktuelle Heizwerk nach einer Klage vor dem VG Mannheim Gewebefilter eingebaut werden mussten, sind in diesen Bandrocknern überhaupt keine Filter vorhanden:

Wie Müller-BBM³ schreibt, wird „die Abluft der Trockner [...] über Saugzugventilatoren ungereinigt in die freie Atmosphäre emittiert.“

Bislang war die Aussage, dass es für so hohe Volumenströme keine Filter gibt. Stadtrat Blasi hat jetzt offenbar ein entsprechendes Angebot vorliegen. Wir denken, dass der Einbau dieses Staub-Filters in den Bandrockner, zusammen mit den Maßnahmen aus dem Städtebaulichen Vertrag und einem vernünftigen Filter im neuen BMHKW das Vernünftigste ist, was man unter den gegebenen Umständen für die Bevölkerung erreichen kann.

Nun noch zur Frage:

Laut JRS⁴ werden „**alle** Staubemissionsquellen regelmäßig geprüft und die Emissionen gemessen“.

Nach TA-Luft sollen ab 3 kg/h **kontinuierliche quantitative Messungen** (nicht ‚regelmäßige‘ und nicht ‚qualitative‘) **gefordert** werden.

Was meint JRS mit „werden regelmäßig geprüft“?

- Eine kontinuierliche Messung wie nach TA-Luft gefordert
- oder eine 1- oder 2-jährliche angekündigte Messung?

1 <https://udo.lubw.baden-wuerttemberg.de/public/>

2 Ettenheim mit 21,2 t nur etwa die Hälfte, vermutlich weil Mahlberg durch A5 und Eisenbahn belastet ist.

3 Bericht Nr. M69 661/1 vom 11.04.2007 (V01_Ber_1D_69661.pdf).

4 2. Anlage 1 zum städtebaulichen Vertrag ZV DYNA5_JRS, Seite 7, 1. Absatz.